

Saison 2012/13
Saison 2013/14

Leonardo Vinci

Artaserse

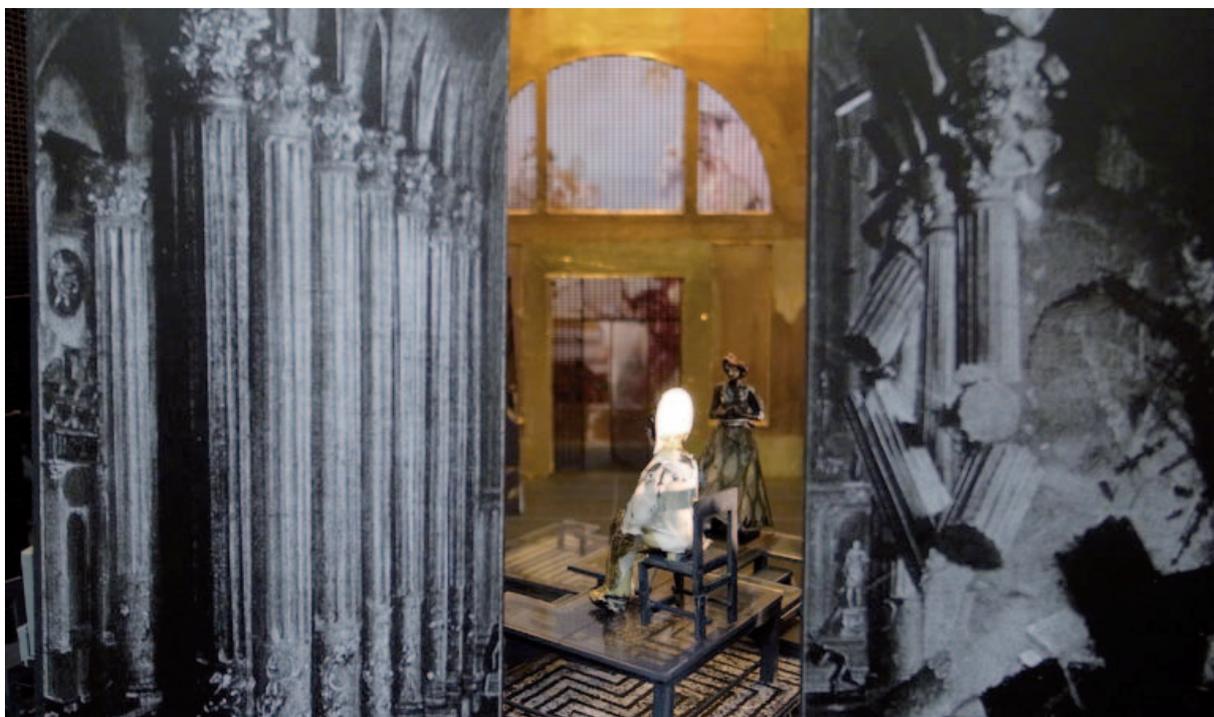
Dramma per musica
Libretto: Pietro Metastasio



Neuerscheinung
bei Virgin Classics
im Oktober 2012



Leonardo Vinci Artaserse



Bühnenmodell

Nach dem sensationellen Erfolg des Faramondo und des Farnace bringt Parnassus Arts Productions wieder ein neuentdecktes Juwel der Barockoper auf die Bühne und freut sich auf die künstlerische Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Diego Fasolis. Diese Produktion von Artaserse ist auch der Beginn einer neuen Kooperation mit Concerto Köln.

Bei ARTASERSE handelt es sich um eine Kleinod des barocken Opernrepertoires, ein Hauptwerk des heute fast vergessenen Komponisten Leonardo Vinci. ARTASERSE ist Vincis bekannteste und zugleich letzte Opernkomposition.

Die Oper wurde am 4. Februar 1730 am Teatro delle dame in Rom uraufgeführt. Die Besonderheit von ARTASERSE ist, dass alle Partien für Männerstimmen komponiert wurden. In Rom verbot ein kirchlicher Bann bis 1798 Frauen den Auftritt an römischen Bühnen. Sämtliche Frauenrollen wurden daher von Kastraten gesungen.

Dieser Tradition zollt Parnassus Arts Productions Tribut. In der Neuproduktion werden die Frauenpartien durchgehend mit Countertenören besetzt. Die Besetzung vereint die Starsänger dieses Stimmfachs: u.a. werden MAX EMANUEL GENCIC und PHILIPPE JAROOUSSKY für gesangliche Virtuosität auf höchstem musikalischem Niveau garantieren.

Leonardo Vinci Komponist

Leonardo Vinci wurde um 1690 in Strongoli/Italien geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung am Conservatorio de Poveri di Gesù Cristo in Neapel, wo wahrscheinlich Gaetano Greco sein Lehrer war.

1719 trat er erstmals als Komponist mit der Opera buffa *Lo Cecato fauzo* an die Öffentlichkeit, die mit großem Erfolg am Teatro dei Fiorentini in Neapel uraufgeführt wurde.

In der Folge entwickelte er sich rasch zu einem bekannten Opernkomponisten, der ab 1722 auch im Bereich der Opera seria Erfolge feierte und Aufträge von bedeutenden Theatern in Rom und Venedig - den damaligen Zentren der Opernwelt - erhielt.

Eine Freundschaft verband Leonardo Vinci mit dem vielleicht berühmtesten Librettisten des 18. Jahrhunderts, dem einflussreichen Dichter Pietro Metastasio. Einige seiner Libretti wurden von Vinci zum ersten Mal vertont - so auch ARTASERSE.

Nur wenige Monate später verstarb der Komponist plötzlich und unter bis heute ungeklärten Umständen - man nimmt an, er sei vergiftet worden. Leonardo Vinci wurde in der Kirche Santa Caterina a Formiello in Neapel beigesetzt.

Berühmt war Leonardo Vinci vor allem für seine einfallsreiche Melodienführung und seine Orchestrierungen, die optimal an die Möglichkeiten der Gesangsstimme angepasst waren, aber auch die Verse des Librettos wirkungsvoll zur Geltung brachten - dies zeigt sich besonders in den Werken, die in Zusammenarbeit mit Metastasio entstanden.

Zu Unrecht sind Leonardo Vincis Kompositionen heute fast vergessen - seine Opern werden kaum aufgeführt und es existiert keine Gesamtaufnahme seiner Bühnenwerke.

Es ist also hoch an der Zeit, Leonardo Vinci wiederzuentdecken! Der heutige Stand der historischen Aufführungspraxis bietet die idealen Möglichkeiten dafür.



Leonardo Vinci



Teatro Argentina in Rom

Artaserse Inhalt

Bei ARTASERSE handelt es sich um einen beliebten Opernstoff des 18. Jahrhunderts und eines der meistvertonten Libretti: neben Vincis Vertonung existieren unter anderem Versionen von Hasse, Johann Christian Bach, Galuppi und Scarlatti.

Die Handlung nimmt Bezug auf die historische Figur des persischen Großkönigs Artaxerxes I. (5. Jhdt. v. Chr.).

Artabano gesteht seinem Sohn Arbace, Xerxes, den König der Perser getötet zu haben. Sein Sohn und Thronfolger Artaserse soll gestürzt werden, um Arbace an die Macht zu bringen.

Arbace, der aufgrund seiner Liebe zu Mandane, Artaserses Schwester von Xerxes verbannt wurde, will die Intrigen seines Vaters nicht unterstützen, da er seit frühester Kindheit Artaserse in Freundschaft verbunden ist. Artaserse lässt seinen Bruder Dario als Vätermörder töten, doch dies stellt sich bald als Missverständnis heraus und Arbace gerät unter Verdacht.

Um seinen Vater Artabano zu schützen, wehrt sich Arbace nicht gegen die Anschuldigungen. Artaserse bestimmt Artabano zum Richter über seinen Sohn und dieser verurteilt ihn zum Tode. Artaserse, der selbst nicht überzeugt von der Schuld Arbaces ist, verhilft diesem zur Flucht.

Artabano wiegelt, gemeinsam mit seinem Verbündeten Megabise das Volk zum Putsch auf und bereitet einen vergifteten Trank für Artaserse, um ihn zu töten. Doch Arbace kann den Putsch verhindern.

Artaserse, nun überzeugt von Arbaces Un-



schuld, reicht ihm den (vergifteten Trank) zum Schwur. Artabano fährt dazwischen, er könnte es nicht ertragen seinen Sohn vergiftet zu sehen - und gesteht seine Schuld ein: er ist der Mörder des Xerxes und der Verräter. Artaserse lässt ihn zum Tode verurteilen, doch Arbace bittet um Gnade für ihn. Artabano wird in die Verbannung geschickt und Arbace erhält Mandane als Gattin, während Artaserse sich mit Arbaces Schwester Semira vermählt. Gerechtigkeit und Güte haben gesiegt.

Artaserse Besetzung



Philippe JAROUSSKY
(Artaserse)



Vince Yi
(Artaserse)



Max Emanuel CENCIC
(Mandane)



Franco FAGIOLI
(Arbace)



Juan SANCHO
(Artabano)



Daniel BEHLE
(Artabano)

Artaserse Distribution



Valer BARNA-SABADUS
(Semira)



Yuriy MYNENKO
(Megabise)



Concerto Köln
(Orchester)



Diego Fasolis
(Dirigent)



Szenische Aufführungen 2012+2014

Konzertante Aufführungen 2012+2014

Artaserse: Philippe Jaroussky | Vince Yi
Mandane: Max Emanuel Cencic
Artabano: Juan Sancho
Arbace: Franco Fagioli
Semira: Valer Barna-Sabadus
Megabise: Yuriy Mynenko
Orchester: Concerto Köln
Dirigent: Diego Fasolis
Regie: Silviu Purcarete
Bühnenbild: Helmut Stürmer

Artaserse: Philippe Jaroussky | Vince Yi
Mandane: Max Emanuel Cencic
Artabano: Daniel Behle | Juan Sancho
Arbace: Franco Fagioli
Semira: Valer Barna-Sabadus
Megabise: Yuriy Mynenko
Orchester: Concerto Köln
Dirigent: Diego Fasolis

2. Nov. 2012

Opéra National de Lorraine, Nancy, FR

4. Nov. 2012

Opéra National de Lorraine, Nancy, FR

6. Nov. 2012

Opéra National de Lorraine, Nancy, FR

8. Nov. 2012

Opéra National de Lorraine, Nancy, FR

10. Nov. 2012

Opéra National de Lorraine, Nancy, FR

19. 3. 2014

Opéra Royal de Versailles, FR

21. 3. 2014

Opéra Royal de Versailles, FR

23. 3. 2014

Opéra Royal de Versailles, FR

20. Nov. 2012

Theater an der Wien, AT

23. Nov. 2012

Opéra de Lausanne, CH

25. Nov. 2012

Opéra de Lausanne, CH

11. Dez. 2012

Théâtre des Champs-Élysées, Paris, FR

13. Dez. 2012

Théâtre des Champs-Élysées, Paris, FR

17. Dez. 2012

Oper Köln, DE

19. Dez. 2012

Oper Köln, DE

27. Dez. 2012

Oper Köln, DE

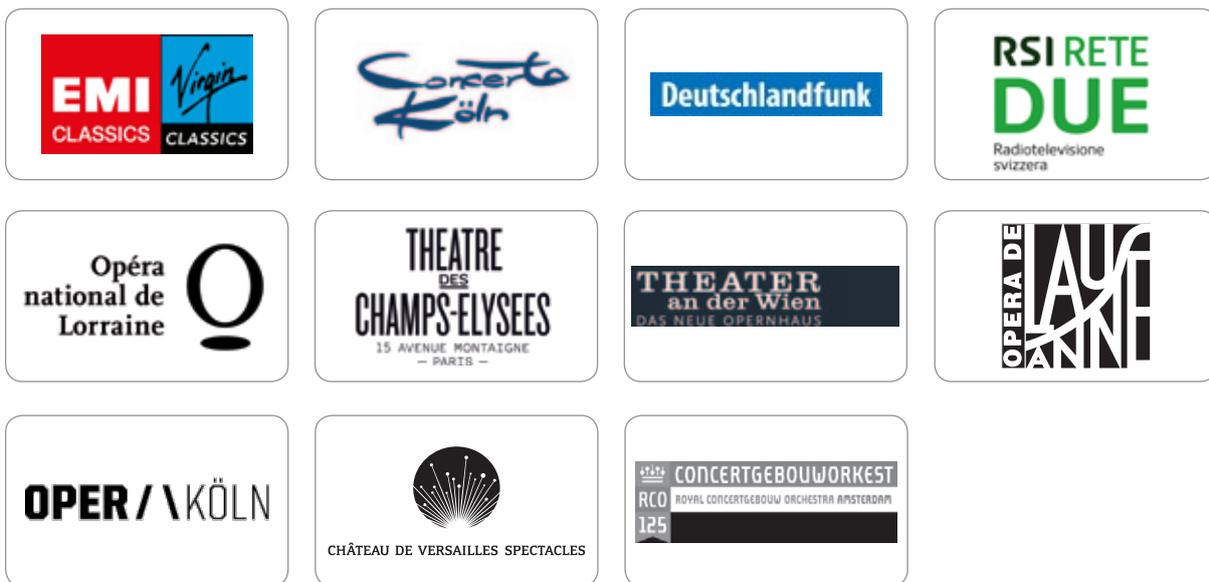
9. 3. 2014

Oper Köln, Köln, DE

10. 5. 2014

Concertgebouw Amsterdam, NL

Partner



Auszeichnungen

